

Wir sind da, wo Sie sind - digital und lokal.



Jahresbericht 2018 Kurzfassung

Rüsselsheimer
Volksbank eG



Verbundbilanz

Um den Gesamtumfang unserer Geschäftstätigkeit transparent zu machen, veröffentlichen wir nachstehend unsere sogenannte Verbundbilanz, in der die in der Bankbilanz ausgewiesenen Forderungen an Kunden und Einlagen von Kunden

um die an unsere Verbundinstitute vermittelten Volumina unserer Kunden ergänzt werden. Das betreute Kreditvolumen sowie das betreute Einlagenvolumen sind zusammen erfreulich um rund 32,7 Mio. Euro angewachsen.

| KREDITGESCHÄFT | 31.12.2018 |
|--|----------------|
| | TEUR |
| Kundenforderungen | 455.313 |
| Außerbilanzielles Kreditvolumen | 214.091 |
| Avale | 48.185 |
| Meta-Kredite | 60.712 |
| Ratenkredite EasyCredit | 10.334 |
| Bauspardarlehen | 35.115 |
| Darlehen bei Hypothekenbanken | 31.325 |
| Darlehen bei Versicherungen | 27.329 |
| Buchwert Leasingobjekte | 1.091 |
| Betreutes Kreditvolumen | 669.404 |

| EINLAGENGESCHÄFT | 31.12.2018 |
|--|----------------|
| | TEUR |
| Kundeneinlagen | 514.422 |
| Außerbilanzielles Einlagenvolumen | 303.834 |
| Kurswerte in Kundendepots | 68.572 |
| Investmentfonds | 167.671 |
| Rückkaufswerte Lebensversicherungen | 44.397 |
| Bausparguthaben | 23.194 |
| Betreutes Einlagenvolumen | 818.256 |

Ertragslage

Die Entwicklung des Zinsüberschusses ist vor dem Hintergrund des niedrigen Zinsniveaus zu bewerten. Der Provisionsüberschuss stieg um 133 TEUR.

Die Verwaltungsaufwendungen sind inklusive der Abschreibungen um 241 TEUR (1,9 Prozent) gefallen.

Das Betriebsergebnis vor Bewertung ging leicht um 58 TEUR zurück und erreichte 7.845 TEUR. bzw. überdurchschnittliche 1,23 Prozent der durchschnittlichen Bilanzsumme. Das Ergebnis vor gewinnabhängigen Steuern konnte im Vorjahresvergleich um 1.041 TEUR gesteigert werden.

| GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG | 31.12.2018 |
|--|--------------|
| | TEUR |
| Zinserträge | 13.606 |
| Zinsaufwendungen | 1.363 |
| Laufende Erträge aus Beteiligungen | 1.199 |
| Provisionserträge | 5.884 |
| Provisionsaufwendungen | 485 |
| Sonstige Erträge | 3.467 |
| Personalaufwand | 7.469 |
| Sachaufwand | 4.161 |
| Abschreibungen auf Sachanlagen | 1.142 |
| Sonstige Aufwendungen | 791 |
| Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und Wertpapiere sowie sonstige Wertveränderungen | 1.456 |
| Steuern | 3.554 |
| Jahresüberschuss | 1.397 |
| Gewinnvortrag aus Vorjahr | 22 |
| Bilanzgewinn | 1.420 |

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Bilanzgewinn von EUR 1.419.789,16 wie folgt zu verwenden:

| | |
|---|-----------------------|
| Ausschüttung einer Dividende von 2,00 % | 236.485,83 € |
| Zuführung zum Hinterbliebenen-Unterstützungsfonds | 12.240,00 € |
| Zuweisung zu den Ergebnismrücklagen | |
| a) Gesetzliche Rücklagen | 500.000,00 € |
| b) Andere Ergebnismrücklagen | 650.000,00 € |
| Vortrag auf neue Rechnung | 21.063,33 € |
| | <u>1.419.789,16 €</u> |

Zusätzlich zur Dividende erhalten unsere Mitglieder einen Bonus von 0,70 € pro Bonuspunkt. Aus dem Bonusprogramm erhalten unsere Mitglieder zusätzlich 358.000 € ausgeschüttet. Zusammen mit der Dividende ergibt dies eine durchschnittliche Rendite von 4,96 Prozent auf die Geschäftsguthaben unserer Mitglieder.

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand die Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Im Jahr 2018 hat der Aufsichtsrat insgesamt 13 Sitzungen abgehalten.

Der vorliegende Jahresabschluss 2018 mit Lagebericht wurde vom Genossenschaftsverband - Verband der Regionen e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde erteilt.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses - unter Einbeziehung

des Gewinnvortrages - entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2018 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Durch Ablauf der Wahlzeit scheiden in diesem Jahr Frau zu Erbach-Schönberg und Herr Weidmann aus dem Aufsichtsrat aus. Die Wiederwahl von Frau zu Erbach-Schönberg und Herrn Weidmann ist zulässig.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und den Mitarbeitern Dank für die geleistete Arbeit aus.

Rüsselsheim, April 2019

Der Aufsichtsrat

Patricia Prinzessin zu Erbach-Schönberg
Vorsitzende

